

wie im Polnischen. Sie kommen nur nach Wegfall eines auslautenden Vocales vor. Noch seltener tritt dieser Fall im Inlaute ein (z. B. vél'nias für vélinias). Die übliche Schreibweise setzt meist den Apostroph.

Die durch diese anscheinend geringen Veränderungen nunmehr sehr vereinfachte und consequente, genaue Bezeichnung der litauischen Sprachlaute, wie sie in grammatischen Werken erforderlich ist, ist demnach folgende:

Vocale.

Lange.		Kurze.	
Betonte.	Unbetonte.	Betonte.	Unbetonte.
á á	ā a = ā	à	ǎ ǎ = ǎ̃
é é	ē e = ē	è è	ė ė = ė̃
(é é)	ē e = ē ^a	è	ę ę = ę̃ ^a)
ė	ė = ė̃		é (◌) = kurz é
ė	ė = ė̃ ^ä		
ó	o = ō		
ũ	ũ = ō ^a		
ý í	y i = ī	ì	ĩ ĩ = ĩ̃
ú ú	ū u = ū	ù	ũ ũ = ũ̃

Diphthonge.

Betont.	Unbetont.	Den Unterschied der auf dem ersten Elemente betonten Diphthongen von den anderen (nur letztere kommen auch unbetont vor) habe ich früher auseinandergesetzt. Überhaupt verweise ich auf meine früheren Mittheilungen in Betreff der Lautlehre, zu welchen ich hier eben nur einen Nachtrag liefere.
ai	ai	
ái	ai	
aú	au	
áu	au	
ei	ei	
éi	ei	
úi	ui	